



Henrichshütte Hattingen

Programm Sommer 2022

Juli, August, September

henrichshuette-hattingen.lwl.org

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Los jetzt ...

Geht es Ihnen gut? Schön. Sind Sie wieder im Leben angekommen? Geht uns genau so. Nach über zwei Jahren haben Sie und wir uns neue Dinge „draufgeschafft“, etwa im digitalen Bereich. Aber im direkten Umgang mit Menschen sind viele Routinen weg und von eher angstgesteuertem Verhalten belastet. Tatsächlich ist Corona ja auch nicht weg, der Krieg dauert an, im Einkaufswagen liegen weniger schöne Sachen. Und trotz all dieser Tatsachen, die uns Sorgen bereiten, wissen wir doch: „Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.“ (Guy de Maupassant) Geben Sie sich einen Ruck. Lockeres Anschwitzen jenseits des Ruhepulses und hinein ins Leben, das doch so viel zu bieten hat. Übrigens auch im LWL-Industriemuseum. So zeigen wir zwei Ausstellungen zu den Themen Energiewende (aktueller denn je!) und Heimat-Begriff, jede Menge „Hüttenkino“, Kult um Verbrennungsmotoren und Diskussionen über Alternativen dazu. Zur Freude der jüngeren Generation gibt's erstmals eine Techno-Party, aber auch die Klassiker „Hüttenlauf“, „Mode mit Steel“ und Oktoberfest „Hüttenkracher“.

Also üben wir Leben. Wir schaffen das.

Öffnungszeiten:

Di-So sowie an Feiertagen 10-18 Uhr
Einlass bis 17 Uhr

Offene Führungen

täglich (Di-Sa) 11.30 Uhr: „Weg des Eisens“,
2 Euro zzgl. Eintritt

dienstags 16 Uhr „Stahl“, 2 Euro zzgl. Eintritt

mittwochs 16 Uhr „Weg des Eisens“,

2 Euro zzgl. Eintritt

donnerstags 16 Uhr „Stahl“, 2 Euro zzgl. Eintritt

freitags 16 Uhr „Natur am Werk“ oder „Wildkräuter-
spaziergang“, 2 Euro zzgl. Eintritt

samstags 16 Uhr „Weg des Eisens“,

2 Euro zzgl. Eintritt

sonntags 11.30 Uhr Sonntagsspaziergang, **14.30 Uhr**

Kinderführung „Rattentour“ (für Kinder ab 7 Jahren),

16 Uhr „Führung Energie!“ jeweils 2 Euro zzgl. Eintritt

Zusätzlich wechselnde Angebote:

1. So im Monat 14-17 Uhr Eisenbahnfahrten

2. So im Monat 11 Uhr „Hütten-Safari“ /

10.30-14.30 Uhr Schmiedevorführung

3. So im Monat 14-17 Uhr Schaugießerei

4. So im Monat 11-12.30 Uhr „Der Grüne Weg“

Schaubetriebe

Jeden Mittwoch von April bis Oktober 11-16 Uhr

(12-13 Uhr Mittagspause) sind die Schaubetriebe für Sie geöffnet. Schauen Sie den Gießern beim Einfüllen und Gießen zu, kommen Sie mit unseren Modellbauern ins Gespräch und lassen Sie sich von den ehrenamtlich Tätigen einen Einblick in die Bearbeitung von Werkstücken geben.

Der Förderverein freut sich auf Sie!

Gastronomie

Im Restaurant „Henrichs“ genießen Sie gepflegte Atmosphäre und mediterran geprägte Küche in stilvollem Ambiente. Restaurant oder Biergarten geöffnet Mi -So ab 12 Uhr. Kontakt: (02324) 68 59 63, www.henrichs-restaurant.de



ab 14. August 2022

Power2Change: Mission Energiewende

Wie können wir die Energiewende umsetzen und den Übergang in ein klimaneutrales Deutschland 2045 gemeinsam gestalten? Dieser Frage widmet sich die Wanderausstellung Power2Change: Mission Energiewende, die ab 14. August 2022 hier an ihrer ersten Station zu sehen ist. Von Partnern aus Forschung und Industrie, dem Museumsbereich und der Wissenschaftskommunikation gemeinsam entwickelt, zeigt sie die Energiewende in Industrie und Transport. Die Besuchenden lernen Herausforderungen, Lösungswege und spannende Forschungsprojekte von Wissenschaftler:innen kennen.

Begleitet wird die Ausstellung von einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm. So ist auch ab Anfang Juli das „Power2Change: Energiemobil“ auf Tour durch die Region Hattingen, um über die Energiewende zu informieren und ins Gespräch zu kommen.

Alle Informationen zur Ausstellung, Veranstaltungen und Energiemobil: power2change-energiewende.de, [@m_energiewende](https://www.instagram.com/m_energiewende)

An „Power2Change“ arbeitet das Verbundprojekt „Wissenschaftskommunikation Energiewende“ unter Beteiligung von DECHEMA, Fraunhofer UMSICHT, Klimahaus Bremerhaven, LWL-Industriemuseum, TU Ilmenau, Wissenschaft im Dialog, gefördert wird es vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.



26. August bis 9. Oktober 2022

Ausstellung „Experiment HEIMAT“

Was ist oder könnte HEIMAT heute sein? Zur Auseinandersetzung mit der Frage lädt die Ausstellung „Experiment HEIMAT“ ein. 2021 reisten international renommierte Autor:innen und Fotograf:innen nach Westfalen und erforschten den Begriff der HEIMAT. Aus ihren Erlebnissen, Eindrücken und Begegnungen mit den Menschen vor Ort ist ein Kaleidoskop höchst unterschiedlicher künstlerischer Zugänge zum Thema entstanden: Texte und Bilderserien von Peter Bialobrzeski, Jörg Brüggemann, Helene Bukowski, Safiye Can, Nora Gomringer, Lütfiye Güzel, Sabrina Janesch, Wladimir Kaminer, Alem Kolbus, Ute Mahler, Werner Mahler,



Loredana Nemes, Sharon Dodua Otoo, Christina Stohn, Nikita Teryoshin, Najem Wali und Aleksandra Weber. Konzipiert vom Westfälischen Literaturbüro in Unna e.V., begleitet vom Westfälischen Heimatbund, gefördert vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW www.experimentheimat.de

Freitag, 1. Juli, 16 bis 17.30 Uhr

Eisenkraut und Feuerblume –

Wildkräuterspaziergang rund um den Hochofen

Auf den schutt- und schlackehaltigen Böden der Industriebrache gedeihen viele verschiedene Wildkräuter, die an die speziellen Standortverhältnisse angepasst sind. Sie besitzen besondere Heilkräfte, finden als Nahrung Verwendung oder haben eine wichtige ökologische Bedeutung. Bei einem Wildkräuterspaziergang über das Hüttengelände erfahren Sie Wissenswertes über Natternkopf, Königskerze, Wilde Karde und Co. 2 Euro zzgl. Eintritt



Freitag, 1. Juli, 21 Uhr bis 0 Uhr

Fotoworkshop „Henrichshütte bei Nacht“

Erforschen Sie mit Ihrer Kamera unter Leitung von Gerd Hehs das illuminierte Hüttengelände bei Nacht. Für diesen Fotoworkshop öffnen sich Türen, die sonst für Gäste noch verschlossen bleiben. Gerd Hehs hat sich mit dem Thema „Hütte bei Nacht“ seit Jahren befasst. Der daraus entstandene Bildband wird im Museumsshop angeboten. Max. 8 Teilnehmer. Bitte Stativ und Lampe mitbringen. Anmeldung unter (02324) 9247.140. 40 Euro zzgl. Eintritt

Mittwoch, 6. Juli, 15 Uhr

Kinderferienkino: „Chihiros Reise ins Zauberland“

(2001, J, 125 Min., FSK 0, Zeichentrickfilm, Regie: Hayao Miyazaki)

Einer der erfolgreichsten Zeichentrickfilme aller Zeiten mit einer besonderen Handlung – zauberhafte und befremdliche Dinge geschehen, das Verhältnis von Tier und Mensch – die Welt um uns herum in einer magisch



veränderten Art – präsentieren sich in so spannender phantasievoller Art, dass es uns in Bann zieht wie kaum erwartet – bis zum

guten Ende. Ein Film für Kinder, aber ebenso auch für Erwachsene – unbedingt ansehen! Eintritt frei

Mittwoch, 6. Juli, 19 Uhr

Hüttenkino: „Ghost in the Shell“

(2017, J, 79 Min., FSK 16, Zeichentrickfilm, Regie: Mamoru Oshii)

Der Film ist dazu angetan, auch Skeptiker der Zeichentrickfilmkunst zu begeistern, wie es vielleicht auf ihre ganz eigene Art nur Filmemacher aus Japan vermögen. Wir sehen einen Science Fiction-Film - der menschliche Körper kann teilweise durch Künstliches verbessert werden, und sogar das Gehirn wird durch ein „Cyberbrain“ ersetzt. Es sei nicht zu viel verraten – der Phantasie sind hier keine Grenzen gesetzt und Sie sehen etwas ganz Besonderes, was das TV nicht bietet.

Eintritt frei



Freitag, 8. Juli, 16 bis 17.30 Uhr

Natur am Werk

Bei einem Spaziergang rund um den Hochofen können Sie beobachten, wie die Natur ausgediente Maschinen, Bauwerke und Gerüste im Wandel der Jahreszeiten

zurückerobert und neue Lebensräume für Tiere und Pflanzen entstehen. Erleben Sie das grüne Netzwerk der Industrienatur und erfahren dabei Wissenswertes über Natur und Technik.

2 Euro zzgl. Eintritt

Sonntag, 10. Juli, 10 bis 18 Uhr (Sondereintritt)

1. Hoffmann Speedster Classic Day

In diesem Jahr feiert „Hoffmann Speedster“ sein 35-jähriges Jubiläum. Grund für den ersten Hoffmann Speedster Classic Day – eine Veranstaltung für Fans,

Freunde und Fahrer von VW Käfer, Karmann Ghia, Porsche 911/912, VW Bus 1-4, VW Golf 1-3, VW 181, Porsche 356 und allen anderen Modellen des VAG-Konzerns bis 1980. E-Mags Media GmbH in Kooperation mit der Hoffmann Speedster Teile Vertriebs GmbH. Infos unter www.vau-max.de/magazin/events/8450 Tickets pro Fahrzeug inkl. Fahrer:in 20 Euro, für Mitfahrer:innen und Besucher:innen ohne Fahrzeug 10 Euro bzw. 6 bis 17 Jahre 5 Euro, Kinder unter 6 frei.



Sonntag, 10. Juli, 11 bis 13 Uhr
Hütten-Safari: „Hexenkräuter und Zauberpflanzen – Kräuterkunde rund um den Hochofen“

Auf dem Gelände des alten Eisenhüttenwerks haben sich geheimnisvolle Pflanzen angesiedelt, die in längst vergangenen Zeiten zur Heilung von Krankheiten, als Schutz vor bösen Geistern oder im ganz normalen Hexenalltag verwendet wurden. Allerlei mystische Geschichten ranken sich um Johanniskraut, Königskerze und viele andere Wildkräuter, die wir bei einem Rundgang um den Hochofen kennenlernen.

Angehende „Kräuterhexen“ erfahren außerdem, welche Pflanzen giftig oder essbar sind und in welcher Form sie heute noch genutzt werden. Zum Schluss kann jeder ein selbsterstelltes Kräuterkärtchen mit nach Hause nehmen. Die Veranstaltung ist außerdem von Mai bis September frei buchbar.

3 Euro zzgl. Eintritt

Freitag, 15. Juli, 16 bis 17.30 Uhr

Eisenkraut und Feuerblume – Wildkräuterspaziergang rund um den Hochofen

Auf den schutt- und schlackehaltigen Böden der Industriebrache gedeihen viele verschiedene Wildkräuter, die an die speziellen Standortverhältnisse angepasst sind. Sie besitzen besondere Heilkräfte, finden als Nahrung Verwendung oder haben eine wichtige ökologische Bedeutung. Bei einem Wildkräuterspaziergang über das Hüttengelände erfahren Sie Wissenswertes über Natternkopf, Königskerze, Wilde Karde und Co.

2 Euro zzgl. Eintritt





Freitag, 15. Juli, bis 23 Uhr

Nachtschicht

Erleben Sie die Hütte bei Vollmond: Um 20 Uhr Vollmondführung für Erwachsene auf dem Weg des Eisens. Anmeldung nicht erforderlich. Wer sich ohne Führung über das Gelände bewegen möchte, z.B. um Fotos zu machen, ist ebenfalls herzlich willkommen und zahlt nur den Museumseintritt.

2 Euro zzgl. Eintritt

Sonntag, 17. Juli, 11 bis 15 Uhr

JOMO'S Modellbahn- & Spielzeugmarkt

5 Euro, Kinder in Begleitung
Erw. bis 14 Jahre frei



Montag, 18. Juli,
15 bis 19.30 Uhr



Blutspende

Terminreservierung bei DRK-Blutspendedienst West unter www.blutspendedienst-west.de

Freitag, 22. Juli, 16 bis 17.30 Uhr

Natur am Werk

Bei einem Spaziergang rund um den Hochofen können Sie beobachten, wie die Natur ausgediente Maschinen, Bauwerke und Gerüste im Wandel der Jahreszeiten zurückerobert und neue Lebensräume für Tiere und Pflanzen entstehen. Erleben Sie das grüne Netzwerk der Industrienatur und erfahren dabei Wissenswertes über Natur und Technik.

2 Euro zzgl. Eintritt



Sonntag, 24. Juli, 11 bis 12.30 Uhr

Der Grüne Weg – Industrienatur

Seit der Stilllegung des Hüttenwerks hat sich auf dem Gelände eine artenreiche Industrienatur entwickelt: Auf Schotterflächen und zwischen Gleisanlagen, am Schlackeberg, in den Erzbunkern und im Möllergraben finden wir Tier- und Pflanzenarten, die sich den veränderten Standortbedingungen auf der Industriebrache angepasst haben. Hier sind Wilder Majoran, Götterbaum, Wanderfalke und Tagpfauenauge zu Hause. Erleben Sie die vielfältige Natur auf dem „Grünen Weg“ und erfahren dabei Wissenswertes über den Wandel des ehemaligen Industriestandortes zu einem Rückzugsraum für Flora und Fauna. 2 Euro zzgl. Eintritt

Dienstag, 26. Juli bis Donnerstag, 28. Juli, 10 bis 16 Uhr

Ferienstpaß im Industriemuseum:

Sonne und Wasser – Energie für das Leben

Sonne und Wasser bilden die Grundlage unseres

Lebens. Doch wie nutzen Pflanzen, Tiere und Menschen diese?

Mit verschiedenen Experimenten wollen wir den Elementen auf die Spur kommen und sie nutzen. Durch Wasser und Sonne wachsen Pflanzen, ohne die Menschen und Tiere keine Nahrung hätten. Wir lernen einige Gewächse auf dem Hüttenengelände näher kennen und

erforschen ihre Tricks, sparsam mit Wasser auszukommen. Das Tolle ist, auch wir können Sonne und Wasser als Energie nutzen. Man kann mit der Sonne malen, Wasser wärmen und Gegenstände bewegen. Doch auch Wasser ist nicht nur zum Trinken da, es bewegt Gegenstände und erzeugt Strom. Wir probieren und experimentieren, untersuchen alles ganz genau und werden die Elemente miteinander verbinden. Dabei kann es auch mal nass werden. Wetterfeste und unempfindliche Kleidung wird empfohlen.

Für Kinder von 7-10 Jahren

20 Euro für drei Tage inkl. Getränke und Mittagsimbiss.

Anmeldung unter Tel. 02324/9247-151,

Mail: birgit.schulz@lwl.org





Mittwoch 27. Juli, 15 Uhr

Kinderkino

„Der fliegende Pauker“

(1961, USA, Disney, 95 Min., FSK 6)

Endlich erfahren wir in diesem Klassiker aus dem letzten Jahrhundert (über 60 Jahre alt) wie das weltberühmte und in Kinderzimmern bis heute unentbehrliche „FLUMMI“ erfunden wurde, das der Schwerkraft ein Schnippchen

schlägt: Was kann man damit alles machen – tolle Sachen. Professor Brainard ist der Erfinder und natürlich total zerstreut, wie es sich für einen richtigen Professor gehört – der schon einmal seinen Hochzeitstermin sausen lässt – weil er ja grade an Flummi forscht... Die heutigen Opas und Omas haben sich seinerzeit königlich über den Film amüsiert und so soll es für den Nachwuchs heute hoffentlich auch noch funktionieren. Eintritt frei

Mittwoch 27. Juli, 19 Uhr

Hüttenkino: „

Demolition Man“

(1993, USA,

115 Min., FSK 16,

Regie: M. Brambilla,

mit S. Stallone,

S. Bullock, W. Snipes)

In dem dystopischen Sci-Fi-Thriller liefern sich

ein aufgetauter Cop

(Sylvester Stallone) und Bösewicht Simon Phoenix

(Wesley Snipes) ein futuristisches Duell. Amerika im

Jahr 2032: Nicht nur Rauchen, Fluchen und Waffen

sind verboten, auch sonst wirkt die Zukunft in Demolition Man wie gelect. Verbrechen gibt es nicht mehr.

Doch dann erwacht der eingefrorene Gangster aus

dem Tiefkühlschlaf und geht über Leichen. Nur einer

kann ihn stoppen.

Der zu Unrecht verurteilte Cop wird ebenfalls aufgetaut.

Der „coole“ Polizist soll seine Kollegin Lenina Huxley

(Sandra Bullock) unterstützen. Ein Culture Clash Spaß

mit Tempo, Humor und Action.

Eintritt frei





Samstag, 30. Juli, 21.30 bis 23 Uhr

Nachts im Museum – Natur und Technik bei Nacht

Museum einmal anders: Entdecken Sie an diesem Abend mit der ganzen Familie das Nachtleben auf dem Hüttengelände des Industriemuseums. Der beleuchtete Hochofen, Entdeckungen mit der Taschenlampe... und natürlich die Natur: Pflanzen, die nur nachts ihre ganze Pracht zeigen und Tiere, die erst im Schutz der Nacht aktiv werden.

Anmeldung unter Tel. (02324) 9247.140.

Treffpunkt am Museumseingang. 3 Euro zzgl. Eintritt

Freitag, 5. August, 16 bis 17.30 Uhr

Eisenkraut und Feuerblume – Wildkräuterspaziergang rund um den Hochofen

Auf den schutt- und schlackehaltigen Böden der Industriebranche gedeihen viele verschiedene Wildkräuter, die an die speziellen Standortverhältnisse angepasst sind. Sie besitzen besondere Heilkräfte, finden als Nahrung Verwendung oder haben eine wichtige ökologische Bedeutung. Bei einem Wildkräuterspaziergang über das Hüttengelände erfahren Sie Wissenswertes über Natternkopf, Königskerze, Wilde Karde und Co.

2 Euro zzgl. Eintritt

Sonntag, 7. August, 10 bis 18 Uhr

26. Harley-Davidson Meeting Ruhrpott

(Sondereintritt)

Informationen und Vorverkaufsstellen unter www.harley-meeting-ruhrpott.de. Die Museumsangebote fallen heute aus – aber wir versprechen viele „heiße Öfen“!

Sonder-Eintrittspreise

VVK 12 Euro,

Tageskasse 15 Euro





Montag, 8. August, 15 bis 19.30 Uhr

Blutspende

Terminreservierung bei DRK-Blutspendedienst West unter www.blutspendedienst-west.de

Mittwoch 10. August, 19 Uhr

Hüttenkino: „Angels' Share – Ein Schluck für die Engel“

(2012, GB/F/B/I, 112 Min., FSK 12, Regie: Ken Loach)

Ein typischer Film von Ken Loach –

wie er besser kaum sein kann:

sozialkritisches Engagement und

Unterhaltung gepaart in unnachahmlicher Form in

einem Film, nicht nur für Whiskyliebhaber, sondern

für alle Filmenthusiasten. Die Handlung rüttelt auf,

erschreckt am Anfang, aber: Es wird deutlich, wie

sehr sozialarbeiterisches Engagement und Kompetenz

Menschen auf eine richtige Spur bringen kann. Und

man wird neugierig – was ist denn das Besondere an

Whisky? Eintritt frei



Freitag, 12. August, bis 23 Uhr

Nachtschicht

Erleben Sie die Hütte bei Vollmond: Um 20 Uhr

Vollmondführung für Erwachsene auf dem Weg des

Eisens. Anmeldung nicht erforderlich. Wer sich ohne

Führung über das Gelände bewegen möchte z. B. um

Fotos zu machen ist ebenfalls herzlich willkommen

und zahlt nur den Museumseintritt.

2 Euro zzgl. Eintritt



Freitag, 12. August,

16 bis 17.30 Uhr

Natur am Werk

Bei einem Spaziergang rund

um den Hochofen können Sie

beobachten, wie die Natur

ausgediente Maschinen, Bau-

werke und Gerüste im Wandel

der Jahreszeiten zurückerobert und neue Lebensräu-

me für Tiere und Pflanzen entstehen. Erleben Sie das

grüne Netzwerk der Industrienatur und erfahren dabei

Wissenswertes über Natur und Technik.

2 Euro zzgl. Eintritt



Freitag, 12. August, 20 Uhr

Fotoworkshop

„Henrichshütte bei Nacht“

Erforschen Sie mit Ihrer Kamera unter Leitung von Gerd Hehs das illuminierte Hüttengelände bei Nacht. Für diesen Fotoworkshop öffnen sich Türen, die sonst für Gäste noch verschlossen bleiben. Gerd Hehs hat sich mit dem Thema „Hütte bei Nacht“ seit Jahren befasst. Der daraus entstandene Bildband wird im Museumsshop angeboten. Max. 8 Teilnehmer. Bitte Stativ und Lampe mitbringen. Anmeldung unter (02324) 9247.140. 40 Euro zzgl. Eintritt

Samstag, 13. August, 15 Uhr

Führung mit Gebärdendolmetscherin

Der Rundgang informiert über den Weg vom Eisenerz zum flüssigen Roheisen. Für hörgeschädigte Gäste ist zudem eine Personenführungsanlage verfügbar. Die Führung ist kostenlos. Museumseintritt



Sonntag, 14. August, 11 bis 13 Uhr

Hütten-Safari: Mit Stacheln, Gift und Panzerkleid – Schutzstrategien von Tieren und Pflanzen

Sie wehren sich mit Dornen gegen gefräßige Insekten, enthalten abschreckende Gifte oder tragen harte Panzer zum Schutz vor Feinden. Mit vielfältigen Tricks begegnen Tiere und Pflanzen den Gefahren ihrer Umwelt. Auch gegen Hitze und Trockenheit, Nässe und Wind haben sie spezielle Schutzstrategien entwickelt. Viele solcher Beispiele können wir auf dem Gelände des Industriemuseums an der Henrichshütte Hattingen entdecken, wo zum Teil extreme Lebensbedingungen herrschen. Mit der Lupe werden wir die natürlichen Schutzstrategien von Pflanzen und Tieren genauer erforschen. Die Veranstaltung ist außerdem von Mai bis September frei buchbar. 3 Euro zzgl. Eintritt

Mittwoch, 17. August, Einlass 18 Uhr, Beginn 20 Uhr

Comedy: „Am besten Walli“ im Henrichs

Waltraud Ehlert alias Esther Münch ist die berühmteste Reinigungsfachkraft aus dem Ruhrgebiet. Sie besitzt



nicht nur eine extrovertierte Persönlichkeit, sondern auch ein Klipperdiplom, einen Sicherheitscheck und eine silberne Putznadel. Man erkennt sie an ihrem Kittel mit dem dazu passenden Kopftuch. Durch ihre langjährige Tätigkeit als Reinigungsfachkraft hat sie viele Erfahrungen zu jeder Menge Themen gesammelt. Diese teilt sie uns immer wieder gerne mit ihrer schnodderigen Ruhrpottart mit.

Vor der Veranstaltung können Sie gut und lecker im Restaurant Henrichs essen. Tischreservierung unter (02324) 685963 erforderlich.

Kosten 19 Euro (VVK zzgl. VVK-Gebühr),
Abendkasse 22 Euro

Freitag, 19. August, 16 bis 17.30 Uhr

Eisenkraut und Feuerblume –

Wildkräuterspaziergang rund um den Hochofen

Auf den schutt- und schlackehaltigen Böden der Industriebranche gedeihen viele verschiedene Wildkräuter, die an die speziellen Standortverhältnisse angepasst sind. Sie besitzen besondere Heilkräfte, finden als Nahrung Verwendung oder haben eine wichtige ökologische Bedeutung. Bei einem Wildkräuterspaziergang über das Hüttengelände erfahren Sie Wissenswertes über Natternkopf, Königskerze, Wilde Karde und Co.

Kosten: 2 Euro zzgl. Eintritt

Samstag, 20. August,
12 bis 22 Uhr

Technoparty von THE THIRD ROOM

Informationen und Vorverkauf
unter www.thethirdroom.de.

Museumsangebote fallen
heute aus – Besuchern steht
nur die Gebläsehalle zur Verfügung

Kosten: ab 30 Euro (VVK)





Freitag, 26. August,
16 bis 17.30 Uhr

Natur am Werk

Bei einem Spaziergang rund um den Hochofen können

Sie beobachten, wie die Natur ausgediente Maschinen, Bauwerke und Gerüste im Wandel der Jahreszeiten zurückerobert und neue Lebensräume für Tiere und Pflanzen entstehen. Erleben Sie das grüne Netzwerk der Industrienatur und erfahren dabei Wissenswertes über Natur und Technik.

Kosten: 2 Euro zzgl. Eintritt

Freitag, 26. August, 19 Uhr

Ausstellungseröffnung „Experiment HEIMAT“

Nach einführenden Worten sind Besucher:innen zu einem Rundgang durch die Ausstellung im Sheddach der Henrichshütte eingeladen.

Eintritt frei



Samstag, 27. August und Sonntag,
28. August, jeweils 10 bis 18 Uhr

„Schöne Sterne 2022“ – Das 12. Mercedes-Treffen

(Sondereintritt)

Vom Klassiker bis hin zum besonderen Einzelstück mit Stern,
Infos unter www.schöne-sterne.de.

Fahrzeug inkl. Fahrer:in Tagesticket 15 Euro, Erw. 10 Euro,
Jugendliche (6-17 Jahre) 5 Euro, Kinder unter 6 Eintritt frei

Samstag, 27. August, 20.30 bis 22 Uhr

Nachts im Museum – Natur und Technik bei Nacht

Museum einmal anders: Entdecken Sie an diesem Abend mit der ganzen Familie das Nachtleben auf dem Hüttengelände des Industriemuseums. Der beleuchtete Hochofen, Entdeckungen mit der Taschenlampe... und natürlich die Natur: Pflanzen, die nur nachts ihre ganze Pracht zeigen und Tiere, die erst im Schutz der Nacht aktiv werden. Anmeldung unter Tel. (02324) 9247.140. Treffpunkt am Museumseingang.

Kosten: 3 Euro zzgl. Eintritt



Sonntag, 28. August, 11 bis 12.30 Uhr

Der Grüne Weg – Industrienatur

Seit der Stilllegung des Hüttenwerks hat sich auf dem Gelände eine artenreiche Industrienatur entwickelt: Auf Schotterflächen und zwischen Gleisanlagen, am Schlackeberg, in den Erzbunkern und im Möllergraben finden wir Tier- und Pflanzenarten, die sich den veränderten Standortbedingungen auf der Industriebranche angepasst haben. Hier sind Wilder Majoran, Götterbaum, Wanderfalke und Tagpfauenauge zu Hause. Erleben Sie die vielfältige Natur auf dem „Grünen Weg“ und erfahren dabei Wissenswertes über den Wandel des ehemaligen Industriestandortes zu einem Rückzugsraum für Flora und Fauna.

Kosten: 2 Euro zzgl. Eintritt



Achtung!

**Ende August / Anfang September
Wegen Umbauarbeiten ist das Museumsgelände
zum Monatswechsel für mehrere Tage gesperrt.
Die genauen Daten stehen zum Zeitpunkt
der Drucklegung noch nicht fest.
Zur Planung Ihres Besuchs erkundigen Sie sich
bitte auf unserer Homepage oder telefonisch
unter (02324) 9247 140. Der Zugang zur Ausstel-
lung „Power2Change“ ist durchgehend möglich.**



Montag, 29. August, 15 bis 18 Uhr

Hüttenwerkertreffen

Der Förderverein Industriemuseum Henrichshütte lädt die ehemaligen Beschäftigten der Hütte zum gemütlichen Austausch mit ehemaligen Kolleg:innen bei Kaffee und Kuchen ein. Erzählen Sie uns Ihre Hüttengeschichte(n)! 2 Euro Kostenbeitrag

Freitag, 9. September, 16 bis 17.30 Uhr

Natur am Werk

Bei einem Spaziergang rund um den Hochofen können Sie beobachten, wie die Natur ausgediente Maschinen, Bauwerke und Gerüste im Wandel der Jahreszeiten zurückerobert und neue Lebensräume für Tiere und Pflanzen entstehen. Erleben Sie das grüne Netzwerk der Industrienatur und erfahren dabei Wissenswertes über Natur und Technik.

Kosten: 2 Euro zzgl. Eintritt

Freitag, 9. September,
20.00 Uhr

Mode mit Steel

Unter dem Motto „Mode mit Steel“ präsentieren Designer:innen aus dem Ruhrgebiet ihre Herbst-Winter-Kollektionen. Nach der Show haben die Gäste Gelegenheit, die schicken Stücke in die Hand zu nehmen und auch anzuprobieren. Tickets im VVK online und bei uns im Foyer. Kosten: 10 Euro



Samstag, 10. September, 13 bis 17 Uhr

Fotoschule Technik „Bildgestaltung“

Im Mittelpunkt des Tages steht die Bildgestaltung. Beim Fotografieren ist die Technik der richtigen Belichtung schnell gelernt, die Bilder sehen aber noch immer nicht so aus wie gewünscht.

An der Bildgestaltung arbeitet man sein Leben lang.

Da ist es gut, sich einen Vormittag Zeit zu nehmen und an Motiven zu feilen. In der Gruppe macht es Spaß seine Aufnahmen zu verbessern und ein paar einfache Kniffe für die Bildgestaltung gibt es auch.

Unser Übungsgelände ist einer der schönsten Industriestandorte im Ruhrgebiet, das LWL-Industriemuseum Henrichshütte Hattingen. Das Gelände um den beeindruckenden Hochofen ist das Relikt eines großen Stahlstandortes.

Als Landmarke weithin sichtbar, liefert es uns mit all seiner Technik eine Fülle von Motiven, die sich gekonnt in Szene setzen lassen. Auf Streifzügen durch das Gelände erproben wir Bildideen, Perspektiven, Stilmittel und technische Hilfsmittel für die besten Motive. In der Besprechung der Bilder ergeben sich viele Anregungen und Ideen.

Für Teilnehmende mit Vorkenntnissen; Voraussetzungen: digitale Spiegelreflex Kamera, Stativ, robuste Kleidung. Weitere Infos unter <https://www.aufnacht-schicht.com/>. Kosten: 85 Euro zzgl. Eintritt



Sonntag, 11. September, 11 bis 13 Uhr

Hütten-Safari: Spinnen – „schrecklich“ interessant

Flink huschen sie mit ihren acht Beinen über den steinigen Boden der Hütte und weben kunstvolle Netze zwischen rostigen Stahlträgern und Eisenbahnwaggonen, in dunklen Mauernischen und auf der Wiese. Auf Entdeckungstour im Industriemuseum werden wir Spinnen genauer unter die Lupe nehmen, ihre Lebensräume erkunden, Netzbau und Nahrungsverhalten erforschen und nebenbei Wissenswertes über die Lebensweise der faszinierenden Tiere erfahren. Fürchten muss sich vor unseren heimischen Spinnen niemand, denn sie sind nicht nur harmlos, sondern auch sehr geschickt und nützlich. Wird es uns gelingen, selbst ein Spinnennetz zu bauen? Die Veranstaltung ist außerdem von Mai bis September frei buchbar. 3 Euro zzgl. Eintritt





Sonntag, 11. September, ab 10.30 Uhr

17. Hattinger Hüttenlauf

Infos unter (02324) 9247.151 oder birgit.schulz@lwl.org. Bis auf die Hütten-Safari. (s.o.) entfallen heute die Führungsangebote.

Freitag, 16. September, 16 bis 17.30 Uhr

Eisenkraut und Feuerblume –

Wildkräuterspaziergang rund um den Hochofen

Auf den schutt- und schlackehaltigen Böden der Industriebranche gedeihen viele verschiedene Wildkräuter, die an die speziellen Standortverhältnisse angepasst sind. Sie besitzen besondere Heilkräfte, finden als Nahrung Verwendung oder haben eine wichtige ökologische Bedeutung. Bei einem Wildkräuterspaziergang über das Hüttengelände erfahren Sie Wissenswertes über Natternkopf, Königskerze, Wilde Karde und Co. 2 Euro zzgl. Eintritt

Freitag, 16. September, 20 Uhr



Fotoworkshop „Henrichshütte bei Nacht“

Erforschen Sie mit Ihrer Kamera unter Leitung von Gerd Hehs das illuminierte Hüttengelände bei Nacht. Für diesen Fotoworkshop öffnen sich Türen, die sonst für Gäste noch verschlossen bleiben. Gerd Hehs hat sich mit dem Thema „Hütte bei Nacht“ seit Jahren befasst. Der daraus entstandene Bildband wird im Museumsshop angeboten.

Max. 8 Teilnehmer. Bitte Stativ und Lampe mitbringen. Anmeldung unter (02324) 9247.140.

40 Euro zzgl. Eintritt

Sonntag, 18. September, 16 Uhr
Experiment HEIMAT –
Präsentation „Memento Ruhri“



Lesung und Gespräch mit der Autorin Nora Gomringer und dem Fotografen Nikita Teryoshin. Die Künstler:innen gingen im vergangenen Jahr in Hattingen und Waltrop auf Erkundung. Entstanden ist dabei die Text-Foto-Serie „Memento Ruhri“. Eintritt frei

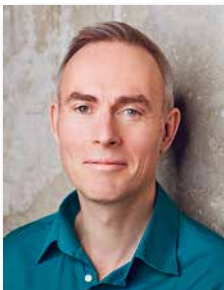
Dienstag, 20. September,
 Einlass 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr
Sparkassen Comedy Gala:
Best of NachtSchnittchen

... mit Auslosung der Sparlotterie der Sparkassen. Einen unterhaltsamen Abend mit vielen erstklassigen Künstlern verspricht die Sparkasse.

Mit dabei sind Johann König, Dave Davies, Christoph Brüske und Kevin O'Neil.

VVK Sparkasse Hattingen,
 Roonstraße 1
 oder online

über sparkasse-hattingen.de/tickets
 25 Euro bei freier Platzwahl



Mittwoch,
21. September,
19 Uhr

Hüttenkino:

„Frankenstein“

(1931, USA,
71 Min., FSK 16,
Regie: J. Whale,
mit Boris Karloff)

& „Nosferatu –

Eine Symphonie des Grauens“ (

1922, D, 94 Min., FSK 12, Regie: F.W. Murnau,
mit Max Schreck)



Wir zeigen 2 Klassiker des Schwarz/Weiss-Films aus dem letzten Jahrhundert: Spannung pur lässt die Zuschauer bis zuletzt erschauern.

„Frankenstein“: Der junge Wissenschaftler Dr. Frankenstein versucht ein Wesen aus toter Materie zu erschaffen und kann aus Leichen nach vielerlei Mühen ein künstliches menschenähnliches Geschöpf fabrizieren. Wird er die Kontrolle über das „Monster“ behalten? Boris Karloff wurde weltbekannt in dieser Rolle eines unheim-

lichen Wesens im Schattenbild des Schwarz/Weiss Films. Eine Ikone der Filmgeschichte, die uns bis heute anrührt. Vorlage für den Film lieferte Mary Shelleys Roman mit dem Untertitel „Der moderne Prometheus“, was für die Zeitgenossin Goethes (Zauberlehrling, Faust) sicher Ausdruck von Antiken-Rezeption war. Der Roman war aber auch gänzlich neu, denn er setzt an die Stelle des Übernatürlichen die künstliche Kreatur, geschaffen von Wissenschaft und Technologie und gilt mithin als Kritik an Machbarkeitswahn und als einer der ersten Science Fiction-Romane.

„Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens“: Lübeck ist nicht nur die Bühne für Thomas Manns Roman Buddenbrooks, sondern auch – zusammen mit

Wismar – vom Stummfilm-Klassiker Nosferatu nach dem Roman von Bram Stoker: Die Pest im Jahr 1838 in der Hafenstadt Wisborg. Wie kann das geschehen? Wir nehmen teil an der Reise eines jungen Mannes in die Karpaten, um dort Graf Orlok zu treffen, dem er ein Haus in Wisby vermaken soll. Es geschehen unheimliche Dinge. Der Graf ist in seinem dunklen Schloss ganz allein und ernährt sich – von was wohl? Die Zuschauer schüttelt das Grauen, der Kaufvertrag wird geschlossen und der Graf macht sich auf die Reise nach Wisborg... Eintritt frei

Freitag, 23. September,
16 bis 17.30 Uhr

Natur am Werk

Bei einem Spaziergang rund um den Hochofen können Sie beobachten, wie die Natur ausgediente Maschinen, Bauwerke und Gerüste im Wandel der Jahreszeiten zurückerobert und neue Lebensräume



für Tiere und Pflanzen entstehen. Erleben Sie das grüne Netzwerk der Industrienatur und erfahren dabei Wissenswertes über Natur und Technik.

2 Euro zzgl. Eintritt

Samstag, 24. September,
Einlass 19 Uhr, Beginn 19.30 Uhr

6. Volksbank Hüttenkracher Party – Die Schlager- nacht Charity-Party zur Sportförderung

VVK 12 Euro, AK 15 Euro, LWL und Volksbank Hattingen





Samstag, 24. September, 14, 15 und 16 Uhr

Henrichshütte neu entdecken – Führungen in unterschiedlichen Sprachen

Anlässlich der Woche der Vielfalt im Ennepe-Ruhr-Kreis können Besucher:innen die Henrichshütte und ihre Geschichte neu entdecken: auf Arabisch, Niederländisch, Portugiesisch, Spanisch, Türkisch oder Ukrainisch. Die Rundgänge übernehmen Menschen aus Hattingen und Umgebung, die neben ihrer Muttersprache auch ihre eigene Perspektive einfließen lassen.

14 Uhr: Portugiesisch und Ukrainisch

15 Uhr: Spanisch und Arabisch

16 Uhr: Türkisch und Niederländisch

Eine Kooperation mit der VHS Hattingen, der VHS Bochum und „Hattingen zu Fuß“.

Das Angebot ist kostenlos

Samstag, 24. September, 19.30 bis 21 Uhr

Nachts im Museum – Natur und Technik bei Nacht

Museum einmal anders: Entdecken Sie an diesem Abend mit der ganzen Familie das Nachtleben auf dem Hüttengelände des Industriemuseums. Der beleuchtete Hochofen, Entdeckungen mit der Taschenlampe...und natürlich die Natur: Pflanzen, die nur nachts ihre ganze Pracht zeigen und Tiere, die erst im Schutz der Nacht aktiv werden.

Anmeldung unter Tel. (02324) 9247.140.

Treffpunkt am Museumseingang.

3 Euro zzgl. Eintritt

Sonntag, 25. September, 11 bis 12.30 Uhr

Der Grüne Weg – Industrienatur

Seit der Stilllegung des Hüttenwerks hat sich auf dem Gelände eine artenreiche Industrienatur entwickelt: Auf Schotterflächen und zwischen Gleisanlagen, am

Schlackeberg, in den Erzbunkern und im Möllergraben finden wir Tier- und Pflanzenarten, die sich den veränderten Standortbedingungen auf der Industriebrache angepasst haben. Hier sind Wilder Majoran, Götterbaum, Wanderfalke und Tagpfauenauge zu Hause. Erleben Sie die vielfältige Natur auf dem „Grünen Weg“ und erfahren dabei Wissenswertes über den Wandel des ehemaligen Industriestandortes zu einem Rückzugsraum für Flora und Fauna.

2 Euro zzgl. Eintritt



Montag, 26. September, 15 bis 19.30 Uhr

Blutspende

Terminreservierung bei DRK-Blutspendedienst West unter www.blutspendedienst-west.de

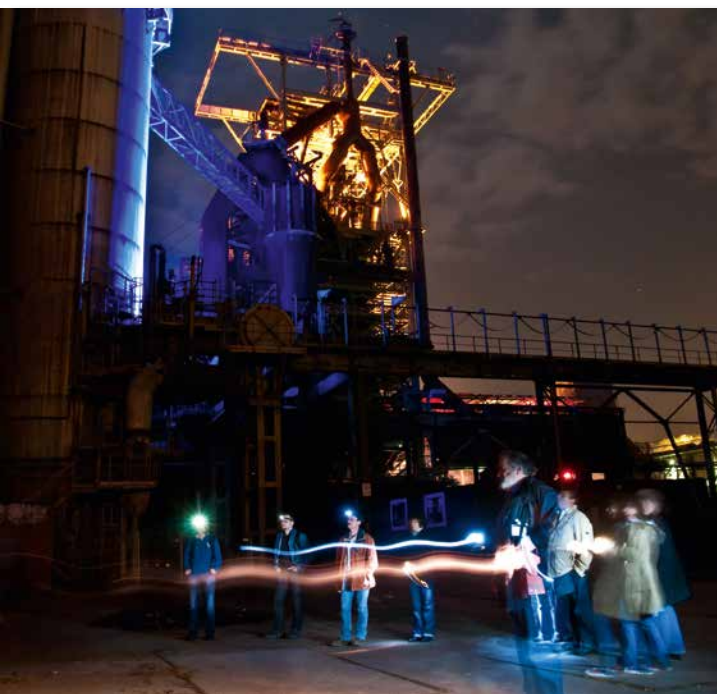
Freitag, 30. September, 8 bis 17 Uhr

Berufsbildungsmessen ZukunftEN

Auf den Berufsbildungsmessen Zukunft EN kannst Du Dich über die vielen Ausbildungsmöglichkeiten in Deiner Region informieren. Komm vorbei und finde die Ausbildungsstelle, die zu Dir passt. Ganz einfach: Deine Berufsbildung. Deine Entscheidung.

Weitere Infos unter www.zukunft-en.de

Eintritt frei



Der Förderverein des LWL-Industriemuseums „Henrichshütte“ Hattingen

Ehemalige Mitarbeiter*innen waren die Ersten, die sich dem Museum anschlossen, um die Geschichte ihres alten Arbeitsplatzes wachzuhalten. Andere Interessierte kamen hinzu, so entwickelte sich ein lebendiger Verein.

Schaugießerei

Ehemalige Mitarbeiter der Gießerei zeigen regelmäßig ihr Können: Hier wird in verkleinertem Maßstab vorgeführt, was aus geschmolzenem Metall entstehen kann.

Modellbau und Bearbeitungswerkstatt

Fachleute bauen Modelle der ehemaligen Anlagen, die die Abläufe und Dimensionen veranschaulichen. In der Bearbeitungswerkstatt gibt es Drehbänke, Fräsen, Sägen und Schleifmaschinen. Auch für Nichtfachleute finden sich hier immer Experten, die Hilfestellung geben.

Hüttenkino

Förderverein und Museum betreiben das „Hüttenkino“. Regelmäßig werden Spielfilme und Dokumentationen gezeigt, die in Zusammenhang mit den Ausstellungen stehen, außerdem Filme, die man nicht alle Tage sieht. Eintritt frei!

Interviews und „100 Hüttenleben“

In der Interviewreihe und der Ausstellung „100 Hüttenleben“ berichten Ehemalige aus unterschiedlichen Bereichen über ihr Arbeitsleben und über Familie und Freizeit. Die Interviews sind „erlebte Geschichte“ für die Museumsbesucher. Das Buch dazu ist im Museumshop erhältlich.

Hüttenwerkertreffen

Regelmäßig trifft sich der Förderverein mit „Ehemaligen“ zu einem geselligen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen bei Vorträgen und Filmen zur Industriegeschichte. Vom Arbeiter bis zum Hüttendirektor sitzen hier alle zusammen und erzählen von früher und den Veränderungen auf der Hütte. Hier entstehen immer wieder Ideen für weitere Aktivitäten des Vereins.

Exkursionen

Auch Ausflüge zu anderen Museen werden angeboten.

Interesse?

Der Förderverein freut sich über neue Mitglieder und Interessierte – Fachkunde ist dabei nicht erforderlich.

Sprechen Sie uns gern an:

Rainer Thiemeier, Tel. 02324/67657,
mobil 0171/2948905, Mail: rainer.thiemeier@web.de



Zeche Zollern, Dortmund



Zeche Hannover, Bochum



Zeche Nachtigall, Witten



Henrichshütte, Hattingen



Schiffshebewerk Henrichenburg,
Waltrop



TextilWerk, Bocholt



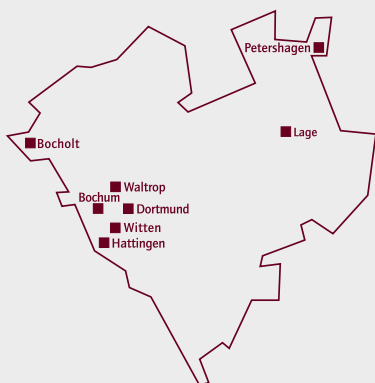
Ziegeleimuseum, Lage



Glashütte Gernheim,
Petershagen

LWL-Industriemuseum Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur

Das LWL-Industriemuseum ist ein Verbundmuseum an acht Orten der Industriegeschichte. 1979 vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) gegründet, ist es das erste und größte Industriemuseum in Deutschland. Es vermittelt, erforscht und bewahrt die Kultur des Industriezeitalters von den Anfängen bis zur Gegenwart.



Acht Orte – Ein Museum
www.lwl-industriemuseum.de



Eintrittspreis:

Erwachsene 5 Euro

Gruppen ab 16 Personen p.P. 4,50 Euro

Ermäßigt 2,50 Euro

Kinder, Jugendliche und Schüler (bis 17 Jahre)
haben freien Eintritt.

Gruppen von Kindergärten und Schulklassen:

freier Eintritt für 2 Begleitpersonen

Öffnungszeiten: Di - So 10-18 Uhr

Anfahrt mit Bus und Bahn

Ab Bochum Hauptbahnhof mit den Buslinien 350 und
SB 37 („Henrichshütte“).

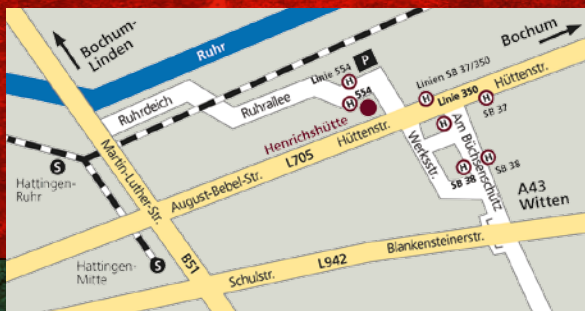
Ab Hattingen Mitte (Busbahnhof) mit den Buslinien 554
(„Industriemuseum“), SB 38 („Werksstraße“), 350 und
SB 37 („Henrichshütte“)

aus Richtung Witten SB 38 („Werksstraße“)

aus Richtung Ennepetal SB 37 („Henrichshütte“)

In Hattingen-Mitte Busbahnhof S-Bahn-Anschluss

S3 Richtung Essen/Oberhausen



LWL-Industriemuseum

Henrichshütte Hattingen

Werksstr. 31-33

45527 Hattingen

Tel.: 02324 9247- 0 oder - 140

Fax: 02324 9247-112

E-Mail: henrichshuette@lwl.org

henrichshuette-hattingen.lwl.org



Änderungen vorbehalten.